



In Berghütte trifft
Moderne auf Tradition

Ferienhaus mit Wieder-
erkennungswert



Neue Chalets als
Urlaubs-Zuhause

Hotel Hinteregger

Organisches Wachstum durch architektonische Interventionen, Matri in Osttirol (A)

Um 1900 kaufte die Urgroßmutter der jetzigen Besitzerin das ehemalige „Mair'sche Wirtshaus mit Taverne“ und stattete dieses mit einem „schönen Zimmer“ und sieben Strohsäcken aus. Nach und nach entstanden daraus vier Gästezimmer – damals noch mit je einem Waschlavoir und einem Topf im Nachtkastl. Das im Haus befindliche Dorfkinio und der Theatersaal wurden 1962 zu Gästezimmern umgebaut – als Beginn einer langen Reihe von Um- und Zubauten. Die Architekten Madritsch und Pfurtsceller sind in diesen Ablauf 2007 eingestiegen und haben dieses Kontinuum in mittlerweile 14 Baustufen fortgesetzt.

Bauen wird also zum kontinuierlichen Prozess, aus einer alten Geschichte kommend und in eine neue Zukunft weisend.

Die Struktur wird dabei zu einer organisch wachsenden Mixtur aus alten und neuen Ideen, Materialien und Bauweisen. Die Bandbreite der Interventionen reicht von Abbrechen und Neubauen über Restaurieren, Ändern, Freilegen, Ordnen und Überziehen bis hin zum Belassen.

Um- und Zubau

Das Hotel Hinteregger besteht aus mehreren Trakten und Gebäudeteilen in unterschiedlichen Alters- und Erhaltungszuständen. Den Nord-Osttrakt galt es umzubauen.

Der gesamte Trakt war ehemals ein Kinosaal. Alle später dazugekommenen Anbauten und Einbauten (mit kleineren Ausnahmen) wurden abgerissen. Dieser zweigeschossige „Kinosaal“ wird als stützenfreier „Rohbau“ verwendet und um einen Stock und eine Achse erweitert.

Diese Erweiterung wurde aus BSH-Wandelementen im strengen Raster und einer gedämmten Holzelementdecke erstellt. Die nordseitig vorgelagerten Loggien wurden auch über die darunterliegenden Geschosse gezogen und hängen statisch vom obersten Geschoss ab. Die gesamte Struktur wurde mit einer neuen, einfachen Lärchenholzhaut umhüllt.

In den Zimmern der zwei unteren Geschosse bleibt der ehemalige Kinosaal (lehmverputzt und wandbeheizt) sicht- und spürbar.

Das erste Obergeschoss erhielt eine neue Wellnesszone, in der wiederum der alte Kinosaal als lehmverputztes „Relikt“, der jedoch statische, heiz- und lüftungstechnische Funktionen übernimmt, sichtbar wird. Diese Zone öffnet sich über eine große Terrasse zum bestehenden Garten im Nord-Osten hin.

Die Zimmer wurden jeweils mit Dusche/WC bzw. einige mit freistehenden Badewannen ausgestattet. Diese Duschen sind in Verbindung mit dem Zimmereingang und der Garderobe als Art „Fertigteilmöbel“ in die Holzstruktur hineingestellt und trennen die Gänge von den Zimmern. Dieses, sowie sämtliche andere Möbel, Türen und Einrichtungen sind in MDF geölt ausgeführt und stehen im wirkungsvollen Kontrast zum auf zwei Seiten hochgezogenen, gebürste-



ten und geölten Lärchenholzriemenparkett bzw. in den unteren Geschossen zur lehmverputzten Bestandswand. Die vollflächig verglasten Loggien ergänzen die Zimmer räumlich nach außen zur Aussicht, zum Bergpanorama hin.

Ausführung der gesamten Holzbauarbeiten

**STEINER
HOLZBAU** GmbH

A-9971 Matri i. O. Virgenerstr. 24 Tel. 04875 / 65 80
www.steiner-holzbau.at www.steiner-holzbau.tirol

MR - GLASTECHNIK

**MICHAEL
RUGGENTHALER**

OBERMAUERN 95
9972 VIRGEN

Tel.: 0676/6127884
email: glosa@gmx.at
www.mr-glastechnik.at

GANZGLAS
ANLAGEN
BALKONE
DUSCHEN
REPARATUREN



BRUCKNER-METALL.at

Metallbau
Kunstschmiede
Beleuchtung

Georg Bruckner
Franz-Mayr-Strasse 1
A-9990 Nussdorf-Debant
Tel. +43(0)4852 / 62205
Fax: 04852
office@bruckner-metall.at

